Modulbeschreibung 23-GER-PLit1_ver1 Systematische Aspekte der Literaturwissenschaft

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 23.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26795081

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-GER-PLit1_ver1 Systematische Aspekte der Literaturwissenschaft

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Mareike Gronich

Prof. Dr. Claudia Hillebrandt

Turnus (Beginn)

Auslaufend

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul befähigt die Studierenden zu einer kritischen Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden und Prämissen. Es regt zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit interdisziplinären Theorieimpulsen an und ermöglicht den Studierenden auf diese Weise, sich methodisch für spezifische Berufsfelder zu qualifizieren.

Lehrinhalte

Im Zentrum dieses Moduls stehen Literaturtheorie, Gattungstheorie sowie Wissenschafts- / Fachgeschichte, aber auch die traditionellen literaturwissenschaftlichen Disziplinen Rhetorik, Poetik und Ästhetik. Es geht hier um die Reflexion der eigenen Methoden (hermeneutische, rezeptionsästhetische, strukturalistische und diskurstheoretische Ansätze), deren historische Genese und die Diskussion aktueller Literatur-, Kultur- und Medientheorien. In kritischer Auseinandersetzung mit eigenen wie fachfremden Theoriemodellen soll in dem Modul nicht nur das Instrumentarium der Texterschließung erweitert und modifiziert werden, sondern auch die Grenzen der Konzeption des Faches in systematischer Hinsicht thematisiert werden. Unter kulturwissenschaftlicher Prämisse wird dabei das Verhältnis der Texte zum geistes- und ideengeschichtlichen, philosophischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext erörtert.

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Modul baut auf Vorwissen aus dem Fachportal und den Basismodulen auf.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
Veranstaltung 1 (mit Modulprüfung)	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
Veranstaltung 2	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP [2]
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung 1 (mit Modulprüfung) (Seminar)** *Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach dem Charakter der Veranstaltung und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:* *a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit),* *b) das Verfassen kürzerer Texte zu Themen der Vorlesung,* *c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit),* *d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung 2 (Seminar)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP [2]
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung 1 (mit Modulprüfung) (Seminar)** *Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten*	Hausarbeit	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen